

Mün. d. 18. Sept. 52



Si hatten ja Lust, liebe Freund, etwas
recht Lustiges zu machen. Bei den
Vorbereitungen zum Festung, u. nament-
lich bei der mitfolgenden "Reise auf
gemeinschaftliche Kosten" sind wir daran.

Si ist ganz verlinst hier nicht rath-
sam; es könnte aber wohl etwas für
hier sauberes werden, wenn man die
beiden Berliner / Libors u. Aren-
nixe / von Wien aus nach Jöhl et-
wa, wohin man noch Post fahren muß,
mit Wienerinnen fahren und un-
ter österreich. Kleinstädte u.
Bauern gerathen ließ. - Die Dame
u. Susanne / Wildauer, lieblich die /
könnten vielleicht Courmacher neben
her mitbekommen u. dergleichen.
Lesen si? doch einmal, u. sagen

1871. 11. 1

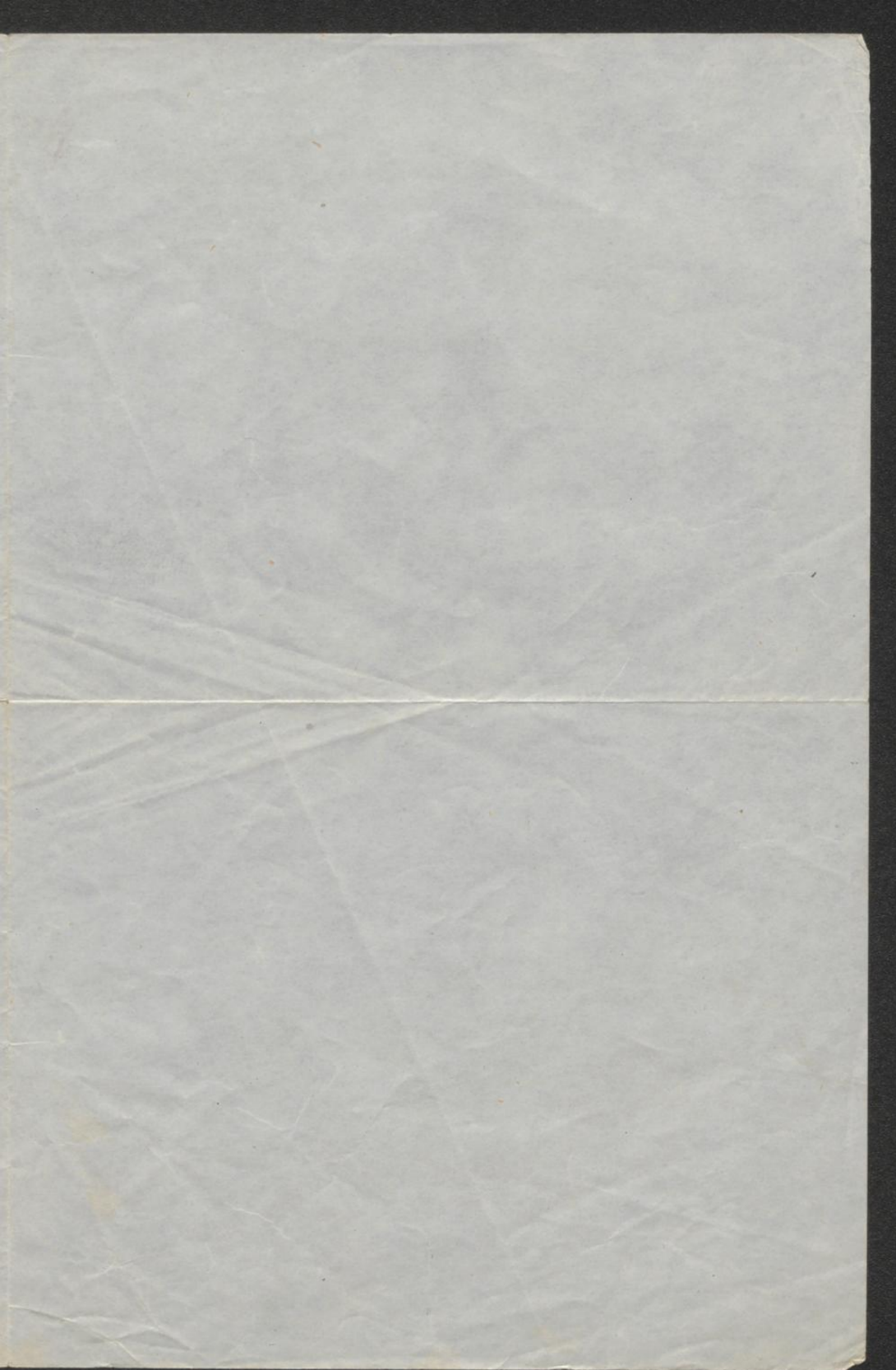


Sie mir, ob es für angemessen. Mir
wäre es sehr erwünscht. Ich kann,
nicht machen, weil Lokalverhältnisse
u. Dialekt sehr gehört.

Mit einem Rückwort bedankt

J. L. L.





Ich bin, ob ich für immer bleibe
das ist noch ungewiss. Ich habe
nicht mehr viel zu sagen
und werde mich jetzt
auf den Weg machen

Ich bin
Ihre ergebene Dienerin
M. M.

M. M.

